

Liebe Freunde
Mitte Oktober 2015
Nach einem regnerischen Morgen wirft die Herbstsonne ihre sanft glänzenden Strahlen über unseren Bauplatz! Doch wir haben keine Zeit für romantische Gefühle denn jetzt ist der eigentliche Start für den Neubau gekommen, heute, am 8. Oktober 2015! Ein grosser Moment: Die erste Baumaschine fährt auf!

Beginnen wir aber am 24. September 2015: Spatenstich für das Kinder- und Gemeindezentrum Nishtulla! Ein langerwarteter Tag! Klein und Gross, von Nah und Fern mit Rang und Namen eine sehr gemischte Gesellschaft! Keiner wollte diesen wichtigen Event verpassen!

Eine besondere Ehre erwiesen uns die geladenen Gäste mit ihren Grussworten: der Präsident der evangelischen Allianz Albanien, die Leiterin der sozialen Dienste der Stadt Durrës, unser Architekt, Reimar Niehoff, der das Projekt entworfen und nun vorgestellt hat, und die Präsidentin unseres Vorstandes, Herolinda Shkullaku. Dass Sämi Truttmann, Verantwortlicher für Albanien von der SPM Schweiz, und unsere Tochter Rahel mit ihrer Familie als «Schweizer-Delegation» dabei sein konnten, war ein Privileg!

Die wertschätzenden und ermutigenden Worte wie: «Euer Dienst hier in Nishtulla ist durch nichts zu ersetzen, ich bin sehr glücklich, dass Gott euch mit diesem neuen Zentrum segnet» schrieb uns vorgängig der Direktor des regionalen Sozialdepartementes Kreis Durrës. Er konnte leider nicht dabei sein. Oder: «Durch eure Arbeit ist Entwicklung auf breiter Ebene geschehen, ihr investiert nicht nur materiell, ihr gebt auch geistliche Nahrung weiter; wir schätzen die Zusammenarbeit.» Heute stehen wir hier auf offenem Feld. morgen wird hier ein Haus stehen, das vielen Menschen Zuflucht und Schutz bieten wird.» Pastor Ali Kurti, Präsident der Allianz und ein von uns sehr geschätzter Freund, sprach aber auch von Kampf und Schwierigkeiten der Arbeit, die nicht zu unterschätzen sind.

Mit der albanischen Version des Liedes: «Bou doch dis Huus nid uf sandige Grund» grüssten die Kinder der Kita die Gäste, die Mitarbeitenden, Gemeindeglieder von Durrës und Nishtulla sowie die zukünftigen Nachbarn.



Kita - Kinder



Pastor Ali Kurti, Präsident der Evang. Allianz



Frohe Begeisterung herrschte bei den Kindern, als sie die aufgestellte, farbige Tafel mit dem Bauprojekt entdeckten! Der Eindruck eines Kindes schon vor einem Jahr: „Es wird gigantisch!“ Die Aufmerksamkeit stieg, als der leitende Architekt Ueli die Schere in die Hand drückte. Unter grossem Applaus wurde das Band zerschnitten - und dann kamen die Schaufeln zum ersten Stich in den harten Boden zum Zug! Die Kinder, darunter auch unsere Enkel, mobilisierten ihre ganze Kraft, ein kleines Quantum Erde zu bewegen. Beim Apéro gab es anschliessend Gelegenheit zu diskutieren und auszutauschen. Mit innerer Dankbarkeit unserem himmlischen Vater gegenüber, sagten wir abends zueinander: „Die erste Etappe ist hinter uns . eine intensive Zeit mit unendlich viel albanischer Bürokratie!“ Sämtliche Dokumente mussten dann nochmals vom Bauinspektorat überprüft werden; doch vor ein paar Tagen, durften wir nun das letzte „Okay“ entgegennehmen. Bereits sind auf der Homepage (www.nehemia-durres.org) die ersten Bilder der Baustelle aufgeschaltet.

Die finanzielle Situation: Bis zum heutigen Tag ist rund die Hälfte der projektierten Summe von 300`000 SFR zusammengekommen! Das stärkt unseren Mut und unser Vertrauen. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten zügig vorangehen werden. Wenn keine unerwarteten Schwierigkeiten auftauchen, sollte der Rohbau innert drei bis vier Monaten erstellt sein. In Albanien ist es nicht aussergewöhnlich, dass wegen Geldmangel Bauarbeiten unterbrochen werden müssen. Doch wir glauben, dass Gott sämtliche Bedürfnisse und den Zeitplan unter seiner Kontrolle hat. Für jede kleine oder grössere Spende sind wir von Herzen dankbar. (Stichwort kleine Spende: Die Sparbüchse der Kita-Kinder ist ein echter Hit geworden! Auch sie helfen fleissig mit!)

Nebst vielen Herausforderungen in der gesamten Arbeit gibt es immer wieder Ermutigendes! Vorletzten Sonntag hatten wir einen gesegneten, frohen Taufgottesdienst. Neun junge Leute haben mit dem Schritt der Taufe bezeugt, dass sie Jesus ganz nachfolgen wollen. Vier dieser Jugendlichen haben die Kita durchlaufen, drei von ihnen besuchen nun das Gymnasium. Oft bringen uns Kinder zum Staunen, wenn wir an ihre schwierige Lebenssituation denken: „Gido kam mit vier Jahren in die Kita. Er war sehr auffällig in seinem Verhalten und brachte zeitweise die ganze Gruppe durcheinander. Als er zur Schule gehen musste, wollte er zwar den halben Tag bei uns verbringen, fehlte aber laufend im Unterricht. (Wer in die Kita kommt, muss ab der 1. Klasse die Schule besuchen!) Ein extrem gewalttätiger Vater, eine kranke Mutter . das „Strassenleben“ war vorprogrammiert. Den Kontakt mit der Kita hat er aber nie ganz abgebrochen. Er bat eines Tages um Erlaubnis, wenigstens am täglichen Lobpreisprogramm teilnehmen zu dürfen. Als seine Mutter vor einem Jahr starb, und sein Vater als „Asylant“ nach Deutschland ging, hingte er sich völlig an uns. Oft begrüsst er uns als erster, wenn wir Gottesdienst hatten. Nach und nach stabilisierte sich sein Leben. Er begann, die Schule zu besuchen und holte Verpasstes rasch nach! Als aufgestellter Junge, jetzt in der 4. Klasse, hat er kürzlich darum gebeten, doch wieder in die Kita eintreten zu dürfen. Kurz darauf legte er uns die Bestnote 10 in Mathematik vor!“

Nishtulla braucht uns als Nehemia-Team, unsere Liebe, unser Verständnis. Nishtulla braucht Gottes Wort als Orientierung und als Fundament, das hält, wenn alles unsicher ist. Wir sind motiviert, nicht nur für den Neubau zu glauben, sondern ebenso für viele Menschen, die ihr Lebenshaus auf den festen, beständigen Grund des Vertrauens auf Jesus stellen wollen.

Wir danken euch für jegliche Unterstützung, für Gebet und Mittragen des Dienstes.

Mit herzlichen Grüssen

Ueli und Dora

Postkonto 61-58849-2, lautend auf Pfingstgemeinde Burgdorf, 3400 Burgdorf

IBAN: CH15 0900 0000 6105 8849 2 BIC: POFICHBEXXX

Vermerk: Neubau Kita Albanien